

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 10. März. (Schwurgericht.) Ohne einen...

Wiesbaden, 10. März. (Schwurgericht.) Ohne einen...

nach dem Innern der Insel zurückzuziehen. 800 Wände...

11. März. (Agenten Cabot.) Fortgesetzt können...

10. März. (Medizin der Agenten Cabot.) Hier wird...

Letzte Nachrichten.

10. März. Die „Kön. Jg.“ aus Kaudia vom 10. d. s. meidet...

10. März. Gemäßigte Blätter erklären die Antwort...

10. März. Die „Times“ melden aus Kanea von...

10. März. (Agenten Cabot.) Fortgesetzt können...

10. März. (Agenten Cabot.) Fortgesetzt können...

Volkswirtschaftliches.

10. März. (Agenten Cabot.) Fortgesetzt können...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. März 1897.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bank rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, and various bank shares.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 117. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 11. März.

45. Jahrgang. 1897.

(45. Fortsetzung)

(Nachdruck verboten.)

Flippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Als er den Brief dem Reithaupt Wenzel mit dem Bescheide eingehändigt hatte, ihn sofort nach der Station Mirbach zu bringen, wurde er etwas ruhiger, aber immer noch beschäftigte ihn die Sorge um den Better Albrecht so lebhaft, daß er darüber die Unterredung ganz vergaß, zu welcher er Bekannter beschieden hatte. Erst als dieser pünktlich zur festgesetzten Zeit erschien, wurde er an den salalen Brief des Predigers Widmann wieder erinnert. Nach der Kandidat sollte nach diesem Briefe, wie der Lieutenant, sein väterliches Erbteil in Ausschweifungen verfaßlebert haben; auch er war, wie der Better Albrecht, ein leidenschaftlicher Spieler, der sogar ihm anvertrautes Geld angegriffen haben sollte. Unwillkürlich ergab sich für Herrn v. Osternau ein Vergleich zwischen Weiden. Keine Spur der gemachten Verzeiwung, die der Lieutenant zu heucheln versucht hatte, lag in des Kandidaten Zügen, dieser erschien so ruhig und selbstbewußt, daß Herr v. Osternau schon, ehe Bekannter noch ein Wort gesprochen hatte, halb überzeugt von seiner Schuldlosigkeit war, dann aber, als er dem jungen Manne forschend ins Auge sah und dieser, dem Blick ausweichend, zur Seite schaute, erwiderte doch wieder in ihm ein Zweifel.

Ob Egon ahnte, was in der Seele des Herrn v. Osternau vorging? Er erhob den Blick wieder, er schaute nicht mehr schon selbward, und mit klarer ruhiger Stimme, ohne alle Verlegenheit begann er selbst, eine Frage nicht abwartend, die Unterredung, die über sein künftiges Verhältnis zu dem Schloßherrn entscheiden mußte.

„Sie haben gestern harte Worte zu mir gesprochen, Herr v. Osternau“, sagte er ernst, „Sie haben mir offen gesagt, daß Sie das Vertrauen zu mir verloren haben.“

„Nicht doch, ich habe nur gesagt, daß es erschüttert worden ist. Ich war Ihnen Offenheit schuldig, und Sie müssen meine Worte durch den Brief des Herrn Predigers Widmann gerechtfertigt finden. Von den Erklärungen, welche ich von Ihnen erwarte, wird es abhängen, welchen Wert ich diesem Briefe beilegen darf.“

„Ich bin bereit, Ihnen diese Erklärungen zu geben. Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß jedes Wort, welches ich Ihnen sagen werde, meiner innigen Ueberzeugung nach die volle Wahrheit enthalten wird, aber ich verhehle Ihnen nicht, daß eigenartige Verhältnisse, über die ich mich in diesem Augenblick nicht auslassen kann und will, mir verbieten, Ihnen die ganze Wahrheit zu sagen. Ich bin gezwungen, über manche Verhältnisse zu schweigen, während es mir doch möglich wäre durch ein einziges offenes Wort die ganze lächerliche Anklage, die in diesem Briefe erhoben wird — lächerlich, soweit sie meine Person betrifft — als falsch zu beweisen; aber ich werde dies Wort nicht sprechen! Genügen Ihnen die Erklärungen, die ich Ihnen geben kann, nicht, dann, Herr v. Osternau, muß ich Sie erinnern an das Uebererkommen, welches wir getroffen haben, als ich in Ihr Haus eintrat. Wir haben uns beiderseits die volle Freiheit gewahrt, in jedem gegebenen Moment ein Verhältnis zu lösen, welches

nicht länger bestehen darf, wenn Sie mich schuldig halten der nichtswürdigen Unterschlagung mir anvertrautem Geldes.“

„Das ist eine seltsame Einleitung Ihrer Erklärung, eine Antwort auf dieselbe kann ich Ihnen erst geben, wenn ich mehr von Ihnen gehört habe.“

„Ich verlange Sie nicht früher; ich begreife es, daß dieser Brief, den ich Ihnen hiermit zurückstelle, Ihr Vertrauen zu mir erschüttert hat. Sie kennen mich zu kurze Zeit, um überzeugt sein zu können, daß ich trotz trauriger Charakterfehler doch niemals einer ehrlosen Handlung fähig bin; der Brief des Herrn Prediger Widmann, der Wahres und Falsches in bunter Mischung enthält, mußte Sie bedenklich machen. Lassen Sie mich die Behauptungen des Briefes der Reihe nach durchgehen. Es ist unwar, daß der Prediger Widmann den verwaisten Sohn seiner Schwester mit Wohlthäten überhäuft und ihm eine gute Erziehung gegeben habe, er hat ihn hart behandelt und ihn erst zur Schule entlassen, als er dazu gezwungen wurde, und die Kosten der Erziehung und des Unterrichts sind nicht von ihm getragen, sondern aus dem väterlichen Erbteil des verwaisten Ananden entnommen worden. Dagegen ist es wahr, daß der junge leichtfertige Mensch den Rest seines Vatererbes in michtigen Vergnügungen vergeudet und seiner Leidenschaft zum Spiel geopfert hat, es ist wahr, daß er deshalb seine erste Stelle verloren hat. In einer späteren Stellung hat er sich indessen das Vertrauen seiner Vorgesetzten berart wieder erworben, daß Herr Direktor Kramer Ihnen den seiner Ueberzeugung nach Gebestensten zum Informator für Ihren Sohn empfehlen konnte. Ich gestehe Ihnen offen, Herr v. Osternau, ich habe kein vormurfsfreies Leben geführt, ich habe Zeit und Geld in lächerlichen Vergnügungen verschwendet, aber eine ehrlose Handlung, das schreie ich Ihnen zu, habe ich niemals begangen! Es ist wahr, daß der Schulz Diandeb dem Neffen des Predigers Widmann die fragliche Summe zur Ueberlieferung an denselben übergeben hat, und daß dies Geld noch nicht abgeliefert worden ist; aber unterschlagen habe ich weder dies Geld, noch habe es verpielt. Den Grund, weshalb ich bis jetzt das Geld noch nicht abgeliefert habe, muß ich für jetzt verschweigen, nur soviel kann ich Ihnen sagen, daß ich das volle Recht hätte, eine Auszahlung der Summe an den Herrn Prediger zu verweigern. Trotzdem aber soll er sein Geld ohne irgend einen Verlust erhalten, ich übergebe Ihnen hiermit die fragliche Summe, Herr v. Osternau, mit der Bitte, sie dem Herrn Prediger zu überreichen.“

Egon zog bei diesen Worten seine Brieftasche hervor und zählte das Geld auf den Tisch auf.

Herr v. Osternau war aufs Höchste überrascht. „Sie besitzen das Geld“, rief er, „weßhalb haben Sie es nicht schon an Ihren Onkel gesendet?“

„Diese Frage kann ich Ihnen zu meinem Bedauern nicht beantworten“, erwiderte Egon ernst. „Ich möchte, um die Wahrheit zu sagen, Verhältnisse berühren, welche ich wenigstens für jetzt unberührt zu lassen wünsche. Nur die Versicherung kann ich Ihnen geben, daß ich niemals auch nur im Traum daran gedacht habe, Herrn Prediger Widmann seines Eigentums zu berauben. Genügt Ihnen diese Versicherung nicht, dann, Herr v. Osternau, darf meines Bleibens im Schloß nicht länger sein; ich muß die mir liebgewordene Stellung aufgeben, so schwer mir dies auch wird; ich kann nicht

länger der Informator Ihres Sohnes sein, wenn Sie das Vertrauen zu mir verloren haben.“

„Nein, ich habe es nicht verloren; ich glaube Ihnen, daß Sie einer ehrlosen Handlung unfähig sind; aber ich gestehe Ihnen offen, es gefüllt mir nicht, daß Sie sich in Geheimnisse einhüllen.“

„Ich bedaure dies, aber ich bin dazu gezwungen. Für jetzt wenigstens vermag ich Ihnen nicht die volle Wahrheit zu sagen, und lügen kann und will ich nicht.“

„Ich habe kein Recht, mich in Ihr Vertrauen zu drängen, kein Recht, Ihnen Vorschriften zu machen, aber als älterer Mann bin ich berechtigt, Ihnen offen meine Ansicht zu sagen. Der Ton, in welchem Sie von Ihrem Oheim gesprochen haben, gefüllt mir ebensoviele, wie Ihre Geheimnisse kränkel. Sie nennen ihn nie anders, als Herr Prediger Widmann, das Wort mein Oheim ist nicht über Ihre Lippen gekommen. Es ist möglich, daß Ihr Onkel gegen Sie in früherer Zeit strenge gewesen ist, aber ich kann es nicht billigen, daß Sie ihm dies noch heute nachtragen. Sie sollten nicht unerbötlich sein! Wenn zwischen Verwandten, zwischen dem Oheim und dem Neffen die Harmonie, das herzliche Einvernehmen gestört ist, dann ist es Pflicht des Neffen, den ersten Schritt zur Versöhnung zu thun. Wenn Ihnen etwas an meiner guten Meinung gelegen ist, dann werden Sie einen Vorschlag annehmen, welchen ich Ihnen machen will. Nehmen Sie das Geld wieder an sich, welches Sie dort auf den Tisch niedergelegt haben. Ich werde nicht die Vermittlung zwischen Ihnen und Ihrem Oheim übernehmen. Sie haben die Pflicht, ihm sein Eigentum zurückzugeben; wenn Sie meinem Wunsche folgen wollen, geschieht dies, indem Sie es persönlich überbringen. Ich hoffe, daß hierdurch eine Versöhnung hervorgerufen werden wird. Wermerdort ist von Weeslau aus in wenigen Stunden zu erreichen, die Reise ist weder theurer noch beschwerlich. Besuchen Sie Ihren Onkel, bringen Sie ihm sein Geld, bleiben Sie einige Tage bei ihm und sprechen Sie sich gründlich mit ihm aus. Ich gebe Ihnen gern auf vier bis acht Tage Urlaub. Wollen Sie morgen früh abreisen?“

Egon zögerte mit der Antwort. Einen solchen Vorschlag hatte er nicht erwartet. Durfte er ihn annehmen, da er doch unmöglich dem Prediger Widmann persönlich das Geld überbringen konnte? Er durfte ihn nicht direkt zurückweisen, ohne Herrn v. Osternau zu kränken, und außerdem erschien ihm der Vorschlag für ihn selbst sehr lödend. Wenn er nur einige Tage befreit wurde von dem Janberdau, der auf ihm lag, wenn er allein, sich selbst überlassen, durch das Niesengebürg wandern konnte, dann hoffte er in sich klar zu werden, zu einem festen Entschluß zu kommen. Nach kurzem Bedenken sagte er:

„Ich kann Ihnen kein bestimmtes Versprechen geben, Herr v. Osternau. Wollen Sie mir einen Urlaub auf einige Tage erteilen, so nehme ich dies dankend an; ich werde dann morgen nach Weeslau reisen; ob ich aber von dort die Richtung nach Wermerdort einschlagen oder ob ich den mir gewährten Urlaub benutzen werde, um eine Fußwanderung in das Gebirge zu machen, darüber bitte ich Sie, keine Erklärung von mir zu fordern, ich könnte sie Ihnen heute noch nicht geben.“

(Fortsetzung folgt.)

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

2458

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Wasch - Garnituren.

Grossartige Auswahl, viele Neuheiten einfachster bis hochelegantester Sorten.

Wer Bedarf darin hat, dem empfehle ich die Ausstellung im Schaufenster zu beachten.

Kaufhaus Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. Telephon 809.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das beste und haltbarste Fabrikat in Kragen, Manschetten, Servietten und Handen. Dieselbe übertrifft an Eleganz und Güte der Fasern alle übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. Kronen-Wäsche ist blendend weiß, wird niemals durch Waschen gelblich und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.
Die Kragen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen Formen für Steh- und Umlegekragen — kosten ohne Unterschied der Fasern:

per 1/2 Duzend Mark 2.30,
das ganze Duzend Mark 4.50.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 14.



Ein Gebot des Anstandes
ist die **Pflege der Haut!**

Frauen und Jungfrauen!
Vernachlässigt diese Pflege nicht. Erhalten euch schön und jugendlich. Verwendet zu eurer Toilette nur das Beste:

Doering's Seife
mit der Eule
soll eure Toiletteseife sein; sie ist **vom Guten das Beste,**
und eines der wirksamsten und natürlichsten Mittel zur Pflege der Haut!

Heberath erhältlich à 40 Pf.

Schluss

des Verkaufs wegen Liquidation der Firma

D. Biermann,
4. Särenstraße 4,

am 1. April. Bis dahin werden alle noch am Lager befindlichen

Manufactur- und Weißwaren

bedeutend unter Einkaufs-Preisen abgegeben.

Auch ist die Laden-Einrichtung sehr billig zu verkaufen. F 275

- Rosshaare,
- Matratzenwolle,
- Bettdrelle,
- Bettfedern,
- Daunen,
- Flaumcöper,
- Daunencöper

empfehlen in nur guten Qualitäten 2909
Gebrüder Erkel,
12. Michelsberg 12.

Fried. Reitz, Mainz,
Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfiehlt bei feinsten Ausführung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid zu waschen	Mk. 2.-
Herrn-Anzug "	" 2.50
Herrnhose "	" -70
Weste "	" -50
Gardinen à Blatt "	" -60

Annahme: A. Matthes, Langgasse 7. 1990

Teppiche, Portieren u. Vorhänge
geben ich noch sehr billig ab. 449
Georg Hillesheimer, Kranenstraße 15, 5H.

Seidel & Naumann's Germania-Fahrräder

sind weltberühmt und werden von keinem in- oder ausländischen Fabrikat übertroffen. In Dauerhaftigkeit, Leichtigkeit des Ganges und Eleganz der Ausstattung sind sie unerreicht.



1897er Neuheit.

Patentirte abnehmbare Lenkstange bezweckt erstens leichtes und rasches Entfernen derselben, wodurch unbedenklicher Benutzung oder Diebstahl vorgebeugt wird und zweitens bequeme Aufbewahrung. 2864

Telephon 249. **Carl Stoll,** Frankenstrasse 8.
Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend.

Nassauische Lotteriebank,
Nerostrasse 5.
Metzer Dombau-Loose à 3.30 Mk.
(Ziehung 13.-16. März) empfiehlt

Zietzoldt (Nassauische Lotteriebank),
Nerostrasse 5.
Jugend-Gartenlaube, Nürnberg.
Gediegene, feine, illustrierte Zeitschrift für die Jugend. Preis jährlich nur 1 Mark. (Ls. 986) Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. F 104

Visit- und Verlobungskarten,
Gästewunschkarten und Trauer-Anzeigen etc. fertigt geschmackvoll und billig 15838
Lithograph A. Ringel, Marktstraße 8,
gegenüber dem Rathofe.
Prima Farzer Nonarinen-Zäuger von Nr. 5 an, auch Zuchtwedden Nr. 1 bis 4, 3 rechts.

Für 2. Hypotheken und Restkaufschillinge
habe stets Vorräthe. F 45
Hermann Walker,
Steinweg 6, Teleph. 1707, Frankfurt a. M.

Von meinen Reisen zurück, habe ich ein geschmackvoll sortirtes Lager in
Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten,
vorzügliche englische Stoffe, vorzulegen und lade zum Besuch meines Lokals höflichst ein. 2638
M. Auerbach,
Herrensneider,
Friedrichstrasse 8.

Matratzen jeder Art mit Rosshaar-, Woll-, Cissal- oder Seegrass-Füllung. Mustergültige Arbeit. Garantie.	Kissen von Mk. 7.- an bis zu den feinsten.	Plumeaux und Deckbetten von Mk. 10.- an.	Bettdecken in Wollen von Mk. 5.- an. Jacquard-Decken von Mk. 11.- an.
--	--	--	---

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),
Wiesbaden, Tannusstrasse 39.

Bettstellen in Holz und Metall von den einfachsten eisernen Bettstellen à Mk. 9.- bis zu den feinsten engl. Messing-Bettstellen.	Drelle, gestreift und Jacquard. Größte Auswahl in jeder Preislage.	Stoppdecken mit Woll- u. Baumwollfüllung von Mk. 8.- an bis zu den elegantesten seidnen Decken. Daunendecken.	Bezugstoffe, Bettencleinen, Misseleinen etc. in größter Auswahl.
--	---	---	--

Bettüberdecken, als Piquédecken, Tüll mit Spitzen etc. etc. 2638
Alleinverkauf zu Originalpreisen der Bettenfabrik Gg. Amendt, Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 11. März cr., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem

„Rheinischen Hof“,

Manergasse 16 dahier,

im Auftrage des gerichtlich bestellten Concurs-Verwalters folgende zu einer Concursmasse gehörigen Waaren, bestehend in

Berl-Besäßen, Schnallen, Knöpfen, Spitzen und besticktem Füll, Bassementriebsbesäßen für Kleider und Mäntel u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 9. März 1897.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Holz-Versteigerung.

Samstag, den 13. März 1897, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Erbenheimer Gemeindefeld, District Wellborn:

307 Rmr. Buchen-Schellholz, 62 Kiefernholz, 1960 Stüd Wellen

versteigert. Erbenheim, den 9. März 1897. F 174

Der Bürgermeister. Merzen.

Holz-Versteigerung.

Samstag, den 20. März, Morgens 11 Uhr anfangend, kommen im Bonroder Gemeindefeld, District Kippelstand: 26,55 Fichten-Stämme von 52 Rmr., sehr schönes Wagnerholz und Schwelkenholz, zur Versteigerung. F 185

Baurod, den 10. März 1897. Heumann, Bürgermeister.

Manufactur- u. Leinenwaaren-

Versteigerung.

Bei der heute im Auktionslokal

3. Wdolphstraße 3

stattfindenden

Herren-Stoffreste-Versteigerung

kommt noch ein großer Posten

Manufactur- und Leinen- Waaren

aller Art, sehr gute Qualitäten, mit zum Ausgebot, worauf hiermit speciell aufmerksam mache. F 255

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Israelitische Cultusgemeinde.

Bekanntmachung.

Der Rechnungs-Voranschlag pro 1897/98 liegt von heute bis zum 20. d. M. auf unserem Gemeindefeld, Fensterstraße 6, für die steuerpflichtigen Gemeindeglieder zur Einsichtnahme offen. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß für Cultussteuer 25 % Zuschläge zu den Staatssteuern in Aussicht genommen sind. F 413

Wiesbaden, den 10. März 1897.

Der Vorstand

der Israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Eine Partie zurückgelassener Weiswaaaren ist billig los zu vert. Nöth. im Tagt-Berlin 9069

Ein Tapezierer vom Lande empfiehlt sich im Tapezieren und Bekleiden aufs Billigste. Beköht. Simon entogen A. Jacoby, Manergasse 10, I. St. I.

Den Herren Bau- und Maurermeistern zur Nachricht, daß vom nächsten Montag ab neue Ringofen-Steine von meiner neuen Anlage bei Erbenheim in jedem Quantum zu haben sind. 3064

Achtungsvoll

Fritz Rückert,
Morihstraße 70.

Restaurant Poths,

Langgasse 11.

Heute Donnerstag, den 11. d. M., von 6 Uhr Abends an, nochmals **Bock-Musik**, bei Ausschank des so sehr beliebten **Namenlosen**.

Achtungsvoll

L. Schewes.

Maggi's Suppenwürze

ist in Original-Päckchen von 35 Pf. an auch zu haben bei

E. Hees jr.,

Sirchgasse 28, Ecke der Paulbrunnensstraße.

Ohne Frauenschutz

keine Zufriedenheit i. d. Ehe.
Deutsches Reichs-Patent!
Gegen 20 Pf. für Porto erh. Sie gratis ärztl. Brochüre, Gutacht. u. Prosp. (Maga. 771) F 104
H. Gschmann, Magdeburg.

Wie neu

werden künstliche Jardinieren, künstliche Blumen, Bouquets, Decorationen billig renovirt von

H. Heck, 10. Theater-Colonnade 18,
auch im Hause.

Seifen-Abschlag!!

In weißer Kernseife pr. Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 26 Pf.
In hellgelber " " " 27 " " " 25 " "
In gelber " " " 26 " " " 25 " "
Kupferte-Seife " " " 4 " " " 10 " " 8 1/2 "

Die Kernseifen werden trocken geliefert u. vorgewogen.

Adalbert Gärtner, Seifen und Lichte,
13. Marktstraße 13. 2903

Wohlere gebrauchte Pneumatik-Fahrräder billig zu verkaufen.
Mechaniker Carl Weidert, Webergasse 42.
Reparaturwerkstätte.

Kohlen.

Efen, Herd-, Kupf- und Stüdkohlen, sowie Eierbrikets von jeder Alte Haase zu billigsten gestelltem Preise zu beziehen. 14932

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Brennholz-Handlung,
Ellenbogengasse 17 u. Untere Adelhaidstr. 2a.

Braunkohlen-Brikets.

Niederlage. **BRUHL** Verkauf.

Alle Sorten Kohlen, Coals u. Holz empfiehlt
Max Clouth, Moritzstrasse 23.
Telephon 489. 1355

Sie sind fein

brems, wenn Ihre Schuhe mit **Arbeits-Wäsche** gewischt sind. Versuchen Sie daher in Ihrem Hause nur **Arbeits-Wäsche**.

Dosen à 10 und 20 Pf., sowie Holzschubeln à 5 und 10 Pf. sind zu haben: 1441

- Ferd. Alexi, Niddelsberg 9.
- A. Borling, Gr. Burgstr. 12.
- Fritz Bernstein, Welltrig-Droguerie.
- W. H. Birek, Ecke Wdolph- und Dreierstraße.
- Ed. Brocher, Neugasse 12.
- C. Brodt, Albrechtstraße 10.
- A. Cratz, Langgasse 29.
- H. Eifert, Marktstraße 19a.
- J. Frey, Ecke Lantzen- und Schwabacherstraße.
- W. Graefe, Webergasse 37.
- F. Groll, Ecke Gerlesstraße und Wdolphstraße.
- J. Huber, Marktstraße 12.
- W. Jung Wwe., Wdolphstr. 2.
- K. B. Kappes, Ecke Dohbeimers u. Zimmermannstr.
- F. Klitz, Rheinstraße 79.
- H. Knolpp, Gelbgasse 9.
- G. Mades, Marktstraße 40.
- Moebus, Droguerie, Zammstraße 25.
- A. Mosbach, Rolier-Friedrich-Ring 12.
- F. A. Müller, Wdolphstraße 32.
- Ph. Nagel, Neugasse 2.
- Heinz Neef, Rheinstr. 63 u. Wainersstraße 12.
- A. Nicolay, Marktstraße.
- J. Schaab, Grabenstraße 3.
- Elisette Schickstraße 15.
- Häberstraße 19.
- Louis Schüller, Dellmündstraße 12.
- C. Schliek, Kirchgasse 49.
- Oscar Siebert, Zammstraße 50.
- Otto Siebert, Marktstr. 10.
- W. Stemmler, Friedrichstraße 45.
- J. B. Wolf, Ecke der Lehr- und Röhrenstraße.
- Dogheim: A. Wachsmuth.
- Pierich: Fr. H. Schöke.
- Erbenheim: Fr. Seherer.
- Th. Schlipf.
- Zeßelt: W. Schmidt.

„Zur Waldlust,“

Platterstraße 21. Platterstraße 21.

Heute: Schlachtfest.

Hierzu ladet freundlichst ein **Franz Daniel.**

Unübertroffen

in Qualität, Geschmack und Aroma ist **De Jong's reiner holl. Cacao** und dabei wesentlich billiger, als die bekannten anderen holländischen Marken.

Jeder Cacao-Trinker sollte sich davon überzeugen. 2794

Gratis-Probeposten gerne zu Diensten.

Loose ausgewogen per Pfund Mk. 2.40.

In Dosen per 1/2 Pfund, 1/4 Pfund und 1/8 Pfund Mk. 2.60, 1.40, 80 Pf.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Getr. Zwetschen per Pfund von 25 Pf. an bis 1.00 Mk.

Ringäpfel per Pfund 40 und 60 Pf., Gemischtes Obst per Pfund 40, 50 und 60 Pf.,

Brünellen, Birnen, Aprikosen und Nüssen, Gemüse-Äpfeln per Pfund 30, 35, 40, 50 Pf.,

Sausmacher Eier-Äpfeln per Pfund 60 u. 70 Pf., Macaroni per Pfund 40, 50 und 60 Pf.,

Dryumacaroni per Pfund 30 und 35 Pf. empfiehlt 2930

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Cölnler Schwarzbrot

aus garantiert reinem Roggen empfiehlt **Oesterreichische Feinbäckerei,** Friedrichstrasse 37. 8004

Ia Nieuwedieper Schellfische

heute erwartend. 14308

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

25 Cablan im Querschnitt 30 u. 35 Pf. 36 große frische Schellfische, Rollmäule 5 Pf., Sardinen 3 Pf. 30 Pf., Hag 1.60

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Stachelhäute 4, 6 u. 8 Pf. 3105

frische zum Erben 5 Pf., 100 Stück Wt. 4.80.

Gier Otto Unkelbach, Schwabacherstr. 71.

Gute Äpfel und täglich frische Eier. Wdolphstraße 10. 8008

Saatkartoffeln

Paul-Julie,

gelbkehlige Frühkartoffel, neuer Züchtung, versendet die 100 Pfd. zu 3.50 Mk. mit Saad, ebenso Frühroten zu 3.— Mk. mit Saad gegen Nachnahme

A. J. Kleeblatt, Zeltgärtner (Gießen).

Kartoffeln,

prima gelbe evallige, Magnum bonum, Wändchen, kumpf- und centnerweise, immer Reiss zum billigsten Tagespreis. Jos. Dienst, Meiergasse 12, Speereilaben.

1000 Goldmüde, St. 10 Pf. an. Fischauer, Welltrigstraße 25.

Permanente Automaten-Ausstellung.
 Täglich geöffnet.
Wilh. Kappes, Taunusstrasse 22.

Conservatorium für Musik
 Rheinstrasse 54.
 (Director: Albert Fuels.)
 Älteste u. besuchteste Musikschule
 Wiesbadens.

Unterricht an Fachschüler, Dilettanten
 und Anfänger. — Bewährte Lehrkräfte. —
 Honorar (nur vom Tage der Aufnahme an
 berechnet) pro Dritteljahr Mk. 17—100,
 incl. Nebenfächer. — Wahl der Lehrer und
 Stundenzeiten freigestellt. — Eintritt jeder-
 zeit möglich. 3109

Anzeige.
 Ich bringe hierdurch zur Kenntnis, daß ich das von mir unter
 der Firma **Braun & Lutz** betriebene
Zuhr-Geschäft
 an Herrn **A. Leonhardt** hier käuflich abgetreten habe, welcher
 dasselbe in erweitertem Maße fortbetreiben wird.
 Wegen Forderungen und Zahlungen aus meinem Unternehmen,
 wolle man sich gef. an mich wenden.

Hochachtung
L. Braun.

Mit Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir mitzutheilen, daß
 ich vorübergehendes Geschäft käuflich übernommen habe.
 Ich bin nunmehr in der Lage, jeden künftigen Genüge leisten
 zu können, da ich jetzt über 3 Gespanne, resp. 18 Pferde, und vor-
 zügliches Fuhrmaterial verfüge.
 Ich empfehle mich den Herren Interessenten auf das An-
 gelegentlichste. Bestellungen und Nachfragen können in meinem
 Bureau, Langgasse 88, oder bei dem bisherigen Geschäftsführer,
 Herrn **Lutz**, Dohdheimerstraße 20, welcher auch von mir beauftragt
 wird, stattfinden.

Hochachtungsvoll
A. Leonhardt.

Telephon 298.
 Sprungrahmen u. Matrizen d. zu ul. Steingasse 11, 2.
kleider-schränke,
 ein- u. zweithürige, sowie Küchenschränke, Bettstellen u. s. w.
 billig zu verkaufen. 2883

Dampfschneiderei **Karl Kimbel,**
 Hermannstraße 15.
Gerritzen's Sortenlager, Schillerplatz 3, Hof. 1182

Restauration zur Seidenraupe,
 Kerkstraße 3.
 Heute Abend: **Wieselsuppe,**
 wozu höflich einladet **Johann Pauly.**

Geschäfts-Eröffnung.
 Hochgeachteten Herrschaften, wie meiner w. Nachbar-
 schaft die ergebene Anzeige, daß ich mit Heutigem
 im Hause
Schwalbacherstraße 47,
 vis-à-vis der Emserstr.,
 Haltehalle der elektr. Straßenbahn,
 ein
**Ausschnitt-Geschäft in Thüringer
 Wurstwaren**
 eröffnet habe. Gestützt auf nur vorzüglichste beste
 Waare, solide, streng rechtliche Bedienung hoffe ich
 mir das Wohlwollen der mich Bedachenden zu erwerben
 und zeichne

Hochachtung
C. Limpert,
 Schwalbacherstr. 47.

Egyptische Cigaretten
 sind in großer Auswahl eingetroffen. 2941
J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.
la Probsteier Saathafer
 empfiehlt preiswürdig 2577
S. J. Meyer,
 Kirchgasse 36.
 Telefon 413.
 Frisch eingetroffen garantiert reines **Schweinefleisch** per
 Pfd. 46 Pf., **Gemüse**, alle Sorten **Säuerkräuter** billig etc.
 Hümerberg 36 bei **Peter Pappert.**

Umzüge
 in der Stadt und über
 Land, sowie per Bahn
 ohne Umladung über-
 nehme unter Garantie
 billig.

Ph. Lendle's Möbel-Geschäft
 befindet sich von heute ab
Neubau Ellenbogengasse 9.
Wiedere Dienmöbel und Sonstige stender
 zu verkaufen Daubachthel 1.

W. Blum,
 37. Friedrichstr. 37,
 Wiesbaden.

Meher Geld = Loos
 à 3.30, amtlicher Preis, Siehe, fider 13.—16. März. Loos-Bureau
 de Fallot, Langgasse 10. 3113

Günstige Gelegenheit.
 Bis auf Weiteres empfehle ich sämtliche
 Möbel in den von mir geführten nur
 guten Qualitäten zu nachverzeichneten
 Preisen:
 Compl. Betten 40 Mk., do. m. h. Säuptern
 60 Mk., Kameltaschen = Sophas 75 Mk.,
 Garnituren mit 4 Sesseln 185 Mk., Verticow
 40 Mk., eleg. geform. Büffets 140 Mk., Flur-
 toilette 52 Mk., Kleiderschränke 20 Mk.,
 Kommode 25 Mk., Anrichtische 26 Mk.,
 Schreibtische 28 Mk., ferner Spiegelschränke,
 Waschkommode, Schreib-Büreau, Spiegel,
 Stühle u. dgl. m.
 Zum bevorstehenden Umzug, sowie zu
 Ausstattungen mache auf diese Offerte ganz
 besonders aufmerksam. 3113

Garantie. Eigene Polster-Werkstätte.
Ferd. Marx Nachf.,
 Möbel-Halle,
 S. Kirchgasse 8.

Neue Möbel
 in gut bürgerlicher Ausstattung.
 Polierte Betten mit hohen Säuptern von 100 Mk. an,
 lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von
 28 Mk. an, Matrizen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk.,
 Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Hochstühle
 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke,
 Verticow's, Schreibtische, Secrétaire, Büffets, Spiegelschränke,
 Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante
 Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.
 Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf
 Wunsch auch Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 2238

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Studenten-Koffer
 26, 28 und 30 Mk. bei 3084
Franz Alt.

Scheuertücher,
 Bürsten, Besen, Fensterleder, Schwämme, Ab-
 stüuber, Bohrer etc. etc. empfiehlt in grosser Auswahl
 zu billigsten Preisen 2827
F. Altstaetter
 (Inhaber der Firma H. J. Siel),
 Wiesbaden, Webergasse 20.

Familien-Nachrichten

Freunden, Verwandten und Bekannten die
 traurige Nachricht, daß unsere gute Schwester,
 Schwägerin und Tante,
Mina Kirstein,
 nach längerem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.
Fr. Wolff, Theater-Schreiner,
 und Familie.
Wiesbaden und Cincinnati.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag
 um 3 Uhr vom Sterbehause, Adbertallee 26,
 aus statt. 3099

Dankagung.
 Für die vielen wohlthunenden Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden meines lieben
 unvergesslichen Gatten,
Heinrich Wirth,
 Photograph,
 spreche ich hiermit meinen besten Dank aus.
 Namens der trauernden Familie:
Amalia Wirth.
 Wiesbaden, den 10. März 1897. 3065

Fremden-Verzeichniss vom 10. März 1897.

Adler. Weien, Köln Haupt, Frankfurt Scharp, Berlin Schneider, m. Fr. Saalfeld Löhns, Dresden Richter, Trauben Seligmann, Fr. Köln Feist, Köln Kroch, Berlin	Bahnhof-Hotel. Spanmann, Dr. Isenburg Eisenbahn-Hotel. Gebhardt, Kfm. Frankfurt Grosius, Ingenieur. Bieblich Schroeter, Kfm. Hanau Stürmer, Kfm. Hanau Schimmel, Kfm. Elberfeld Marquardt, Kfm. Frankfurt v. Gelders, Amsterdam Zum Erbprinz. Georg, Kfm. Holzhausen Wimmer, Kfm. München Cohn, Kfm. Frankfurt Wepplmann, Kfm. Oberlahnstein Europäischer Hof. Helmsloh, Dortmund Vier Jahreszeiten. Scharmann, Salisbury Hotel Kaiserhof. Wolberg, San Francisco Grafe, Prof. Dr. Bonn Berger, m. Fr. Berlin Ulmer, Kfm. Köln	Grüner Wald. Grafmüller, Kfm. Berlin Reiler, Kfm. Strassburg Reinhardt, Kfm. Mainz Hosch, Kfm. Pirmasens Vogelzy, Kfm. Aisfeld v. Hanoldstein, Strassburg v. Hanoldstein, Frankfurt Schollain, Kfm. Ilmenau Weisse Lilien. Pfeil, Frankfurt Hotel Mebler. Gebhardt, m. Fr. Frankfurt Kleinmann, Obertürkheim Hotel Minerva. Dreyfus Raffalovich, Paris Dreyfus Raffalovich, Paris Pariser Hof. Janzon, Kfm. Jönköping Meyer, m. Fr. Hamburg Zur guten Quelle. Prinz, Erfurt Franz, Wildbad Baumann, Idstein Meikling, Kfm. Stromberg	Nonnenhof. Reinicke, Kfm. Leipzig Haldy, Kfm. Frankfurt Zeller, Kfm. Hanau Stolz, Hochingen Schönfeld, Kfm. Elberfeld Moos, Kfm. München Freund, Kfm. Frankfurt Strauss, Kfm. Cronberg Meskovsky, Budapest Hofheimer, Kfm. Calais Marcus, Kfm. Bamens Fürzer Hof. Friedrich, Frankfurt Quellenhof. Scheer, München Sittig, Kfm. Königstein Strutz, Chem. Heidelberg Klein-Hotel. Hahn, Kfm. Frankfurt Schulz, Frankfurt Möller, m. Fr. Naunheim Seidel, Dr. Griesheim Weisses Ross. Fester, Dr. med. Frankfurt	Rose. Piper, Graf, Schweden von Rosencrantz, Schweden Abegg, Brüssel Schützenhof. Hähnel, Weinböhlen Scholl, Fr., m. T. Nürnberg Scholl, Dr. Nürnberg Hoffarth, Kfm. Köln Weller, Lehr, Giesbrings Maykämper, Kfm. Alzey Weisser Schwan. Stempel, Fr. Gießen Stempel, Dr. med. Gießen Hotel Schweinsberg. Paschen, Ing. Darmstadt Tannhäuser. Schultze, Kfm. Darmstadt Erbes, Gr. Winterheim Breuer, Kfm. Coblenz Schlaak, Kfm. Neustadt Hotel Weiss. Neumann-Hofer, Berlin Sternberg, Kfm. Limburg	Taunus-Hotel. Stein, Prof. Dr. Halle Reichenbach, Rent. Köln Fret, Kfm. Zürich Crott, Kfm., m. Fr. Köln Well, Kfm. Mannheim Lanser, Kfm. Lennep Mangell, Rent., m. Fr. Berlin Weber, Kfm. Carlsruhe Hotel Victoria. de Dieu Stirling, Holland Im Privatbureau: Pension Anglaise. Campbell, Fr. England Davis, Fr. England Susman, London Pension Credit. Trechmann, Fr. England Jachmann, Fr. Berlin Wersche, Hannover Villa Elisabeth. v. Weidenhielm, Stockholm Kanzow, Kfm. Hamburg Pension Internationale. Keyworth, m. Fr. Devonbeir	Villa Nizza. Eckemann, Fr. Hamburg Brauer, Fr. Ludwigshafen Augenhellensaal für Arme. Becker, Jak. Bischofshelm Dals, Karl. Flonheim Pomke, Peter. Selters Dieth, Franz. Schlossborn Grob, Jakob. Flonheim Germann, Peter. Altona Heubaler, Mina. Geisenheim Hochgraf, Karl. Worms Klein, M. Merkelbach Möns, Peter. Kiedrich Pfaffhausen, M. Raunbach Petter, Bernh. Wörrstadt Reinhardt, Georg. Ostheim Rau, Rosine. Lonsheim Stuckert, A. Breitenriedel Schreber, Joh. Egenroth Steinberger, Wolfshausen Thorn, F. Rückershausen Usinger, Jakob. Bamberg Wolf, Eva. Essenheim
---	--	--	---	--	--	--

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 430

Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 11. März cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, verbeigere ich in meinem Auctionslocale

3. Adolphstraße 3

eine große Parthe Herren-Stoffreste aus diesen ersten Maßgeschäften, passend für ganze Anzüge, einzelne Hosen und Westen, sowie 10 Milie Cigarren versch. Marken öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 255

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Vorläufige Anzeige.

Wieder wie in den Vorjahren, so auch in diesem Jahre, kommen in allerhöchster Zeit — der Tag wird noch näher angegeben — in meinem Auctionshofe

3. Adolphstraße 3

Pflanzen und Bäume versch. Art öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung. F 255
Alles Nähere besagt die demnächst erscheinende Hauptanzeige.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Geflügelzucht-Verein zu Wiesbaden.

Freitag, den 12. d. M., Abends 9 Uhr, findet eine

außerordentliche General-Versammlung

im Lokale zum Deutschen Hof statt.

Tagesordnung: Vespredung und Beschlußfassung über die im Juli d. J. abzuhaltende allgemeine große Geflügel- u. Singvögel-Ausstellung, sowie sonstige Vereinsangelegenheiten. F 441

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Frauen-Krankenkasse.

Aufn. v. 14. bis 50. Lebensjahr, Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett- u. Sturzgefällen, Monatsbeitrag 70 Pf. F 556

Frauen-Sterbekasse.

Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr, jährl. Beitrag 500 Mk. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern Frauen Necht, Albrechtstr. 6, Berghof, Girscher, 26, Meuss, Kirchh. 47, Kern, Sedanstr. 13, Lüw, Marktpl. 3, Meyer, Wolframstr. 25, Opfermann, Hellmündstr. 62, Reiter, Sedanstr. 1, N. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Reichstr. 7, Spies, Hellmündstr. 36, Ueberzagt, Sedanstr. 42. F 557

Vom 11.—16. März Ziehungen.

Rothe Kreuz-Lose à 1 Mk., Hauptgew. 50,000. Meier

Geld-Lose à 3 Mk. 30 Pf., Hauptgew. 50,000 Mk., letztere sehr günstig, empfiehlt

de Fallois, 10. Langgasse 10. F 273

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich von heute ab Kirchhofsgasse 7. F 162

W. Frohn, Schumachermeister.



Für Confirmanden
empfehle
schwarze u. weisse Kleiderstoffe
in grosser Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.
Wilhelm Reitz,
22. Marktstrasse. Marktstrasse 22.
NB. Um Verwechslungen vorzubeugen erkläre hiermit, dass sich mein Geschäft nur 22. Marktstrasse 22 befindet.

Habe in meinem neuen Lokal eine
Preis-Reducirung von 10 %
eintreten lassen.

Silberne Herren-Uhren	von 12 Mk. an.	Regulateure	von 12 Mk. an.
Silberne Damen-Uhren	: 12 : :	Schwarzwälder	: 4 : "
Nickeluhren	: 8 : :	Tafeluhren	: 35 : "

Silberne Brochen, gold. Ringe, Ohrringe, Armbänder, Vorstecknadeln, Halsketten etc. zu allerbilligsten Preisen.
In Optik führe ich nur Rathenower Waare.
Thermometer, Barometer, Operngläser etc. allerbilligst. Brillen u. Pincenez von Mk. 1.50 an.
Einschleifen von Gläsern 70 Pf.
Von Musikwerken sind noch da: ein Poliphon, ein Symphonion, sowie ein Orphonon, die zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden. 2707

Reparatur-Werkstätte für sämtliche genannten Artikel. 2707
Reinigen einer Cylinderruhr, neue Feder 1.50 Mk. — Andere Reparaturen ebenso billig und unter Garantie

Otto Schaad,
Uhrmacher und Goldarbeiter,
Schwalbacherstrasse 27.

Gardinen!
weiss, crème, gelb, bunt gemustert etc., abgepasst und vom Stück, von den einfachsten Tüll-Vorhängen à Mk. 3.— per Paar bis zu den apartesten und elegantesten Genres.

Einlage des Gardinen-Engros-Geschäfts
D. Bonn, Frankfurt a. M.
Gustav Schupp Nachf.
(Hugo Menke),
Wiesbaden, Tausenstr. 39.
Ein Posten zurückgesetzter Gardinen bedeutend unter Preis. 2281

Feinste Herzer Hohlräder, Klingel, Knarre, tiefe Räder sind zu verkaufen bei J. Enkirsch, Marktstraße 30, Opp. 1 St. Münzen, 1 Geldmünze zu verkaufen Schwalbacherstrasse 12, 1.

Frühjahrs - Saison 1897.

Beehre mich die grossartige Auswahl der Neuheiten
in
Wollstoffen, Seidenstoffen, Confections, Costumes etc.
anzuzeigen.
Assortiment in allen Preislagen.

Maurice Ulmo,

Webergasse 5.

